



## HAMSTER (Goldhamster und Zwerghamster)

*Mesocricetus auratus*, *Phodopus*- und *Cricetulus*-Arten

### Ein Leitfaden für die tiergerechte Haltung

Herkunft:	Asien und Syrien (Goldhamster)
Lebenserwartung:	2-3 Jahre
Geschlechtsreife:	Im Alter von 3 Wochen
Aktivitätszeit:	Dämmerungs- und nachtaktiv

#### Natürliche Lebensart:

Goldhamster sind Einzelgänger und verteidigen ihr Territorium gegen Artgenossen. Männchen und Weibchen treffen nur zur Paarungszeit kurz zusammen. Goldhamster sind Bewohner von Halbwüsten und Getreideanbaugebieten. Die heisse Tageszeit und die kalten Wüstennächte verbringen sie in selbstgegrabenen, bis zwei Meter tiefen Bauten mit Gangsystemen, Vorrats- und Wurfkammern. Sie haben ein sehr grosses Bewegungsbedürfnis und sind geschickte Kletterer. Bei Temperaturen unter 10 Grad fällt der Goldhamster in eine Winterruhe und deckt seinen Nährstoffbedarf aus den Fettdepots seines Körpers. Im Gegensatz dazu halten Zwerghamster vermutlich keinen Winterschlaf. Einige Zwerghamster-Arten sind auch sozialer als der Goldhamster.

#### Haltung in der Wohnung:

Wenn Hamster als Heimtiere gehalten werden, muss ihnen ein genügend grosser und abwechslungsreich eingerichteter Lebensraum zur Verfügung gestellt werden. In einem grossen Terrarium kann ihr interessantes natürliches Verhalten gut beobachtet werden. Tagsüber schlafen sie und dürfen nicht geweckt werden. Am Abend werden sie jedoch sehr aktiv, erkunden ihr Gehege, suchen Futter und graben neue Gänge. Mit etwas Geduld werden Hamster zahm, nehmen Futter aus der Hand und tolerieren es, wenn sie hochgehoben werden. Zahme Tiere können unter Aufsicht freien Auslauf in der Wohnung erhalten. Man muss jedoch aufpassen, dass sie sich nicht hinter den Möbeln verkriechen. Da Goldhamster Einzelgänger sind, können sie nicht mit anderen Tieren zusammen gehalten werden. Auch nicht alle Zwerghamsterarten können in Gruppen gehalten werden, zum Beispiel ist der chinesische Streifenhamster (*Cricetulus griseus*) eher ein Einzelgänger, ausser man hätte ein riesiges, mehrere Dutzend Quadratmeter grosses Gehege. Die Zwerghamster der Gattung *Phodopus* sind allerdings sehr sozial und sollten nur in Gruppen gehalten werden. Sowohl die grauen Dsungarischen Zwerghamster (*Phodopus sungorus*) als auch die eher bräunlichen Campbell-Zwerghamster (*Phodopus campbelli*), beide mit dem typischen dunklen Aalstrich über dem Rücken, und der kleine Roborowski-Zwerghamster (*Phodopus roborowski*) sollten in Familien oder gleichgeschlechtlichen Gruppen gehalten werden. Falls Zwerghamster zusammen gehalten werden, muss unbedingt darauf geachtet werden, dass sie sich nicht unkontrolliert vermehren (siehe unter "Fortpflanzung").

#### Tierrgerechte Haltung:

Die herkömmlichen Gitterkäfige sind viel zu klein und für eine tierrgerechte Haltung von Hamstern nicht geeignet. Auch von den sogenannten "Hamsterheimen" aus Kunststoffröhren und -kugeln muss dringend abgeraten werden, da einerseits die Frischluftzufuhr ungenügend ist und ein feuchtes Klima entstehen kann, und andererseits die Tiere nicht selber Gänge graben können, wie dies ihrem natürlichen Verhalten entsprechen würde. Das Bewegungsbedürfnis der Hamster verlangt ein grosses Gehege. Ideal wäre eine Fläche von mehreren Quadratmetern, welche mit einer mindestens 50 cm tiefen Einstreu zum Graben versehen ist. In guten Zoofachgeschäften sind Terrarien und Aquarien aus Glas und

Plexiglas erhältlich, welche mindestens 100cm lang, 50-60cm breit und 50 cm hoch sein sollten. Obwohl in solchen Behältern die Belüftung nicht optimal ist, haben sie sich bewährt. Wenn kleinere Käfige verwendet werden (absolutes Minimum 1/3 Quadratmeter Grundfläche und 30cm Höhe), muss mindestens 30 cm dick eingestreut werden. Zudem müssen sie mit einem Zwischenboden inklusive Rampe und Unterschlüpfen so eingerichtet sein, dass die für den Hamster nutzbare Fläche auf mindestens 1/2 Quadratmeter vergrößert wird. Der Käfig sollte an einem ruhigen und eher etwas dunklen Ort stehen, damit der Hamster tagsüber nicht gestört und nicht der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt wird. Es muss immer für frische Luft gesorgt werden, ohne dass Durchzug entsteht. Räume, in denen geraucht wird, sind für die Tierhaltung nicht geeignet.

### **Einrichtung des Terrariums / des Käfigs:**

Das Terrarium respektive der Käfig wird mit einer geeigneten Einstreu, z.B. einer Mischung aus entstaubten Hobelspänen, Heu und Stroh mindestens 30 Zentimeter hoch gefüllt, damit die Hamster Gänge graben können. Zur Einrichtung gehören verschiedene Unterschlüpfen aus Holz und Korkrinden, Kletteräste und ein Sandbad. Futtergeschirre, Sandbad und Trinkflasche werden an der Seitenwand befestigt oder auf erhöhte Flächen gestellt, da sie sonst eingegraben werden. Umgekehrte Keramikplättli und Steine auf dem Boden des Terrariums helfen, die Krallen abzunutzen. Achtung: Steine und andere schwere Einrichtungsgegenstände müssen stabil auf den Gehegeboden gestellt werden, bevor die Einstreu eingefüllt wird. Andernfalls kann es passieren, dass die Hamster den Stein untergraben und erdrückt werden. Als Nestmaterial wird Heu, ungefärbtes Haushaltspapier oder spezielle Hamster-"Watte" aus dem Zoofachgeschäft in den Käfig gelegt. Es dürfen weder synthetische Watte noch Putzfäden verwendet werden, da sie sich um die Beine der Tiere wickeln und diese abschnüren könnten! Zur Bereicherung des Käfigalltages gibt man mehrmals pro Woche frisches Nage- und Baumaterial. Das Hamsterrad ist eine veraltete Einrichtung, von der abzuraten ist, da sie es eine Verhaltensstörung auslöst. Wenn aber ein Laufrad verwendet wird, sollte es 30 cm Durchmesser haben und die Lauffläche entweder aus Lochblech oder Stoff bestehen, keinesfalls aus Sprossen (Verletzungsgefahr!).

### **Futter:**

Die speziellen Körnermischungen für Hamster, welche auch tierische Eiweisse enthalten sollten, werden mit Obst und Gemüse ergänzt, zum Beispiel mit Äpfeln, Beeren und Karotten. Wildkräuter, Hirsekolben, Zweige mit Knospen und ab und zu ein kleiner Kalbsknochen oder eine Nuss in der Schale sorgen für Abwechslung und stillen das Nagebedürfnis. Etwas tierisches Eiweiss als Ergänzung kann mit wenig gekochtem Ei, rohem, magerem Hackfleisch, Quark oder Joghurt geboten werden. Trinkwasser wird am besten in einer kleinen Selbsttränkeflasche angeboten, welche an der Wand des Terrariums befestigt werden kann.

### **Umgang:**

Hamster werden in der hohlen Hand getragen. An der Nackenfalte dürfen Hamster nur in Notfallsituationen gehalten werden.

### **Fortpflanzung:**

Hamster sind schon im Alter von 3 Wochen geschlechtsreif. Die Weibchen können bis zehnmal im Jahr im Jahr 7-14 Junge aufziehen. Zwerghamster haben mit 18 tagen die kürzeste Tragezeit von allen Säugetieren! Um eine unkontrollierte Vermehrung zu verhindern, müssen Männchen unbedingt vor der Geschlechtsreife von ihrer Mutter und den Schwestern getrennt oder kastriert werden. Da sich Hamster enorm schnell vermehren und es schwierig ist, wirklich gute Plätze für den Nachwuchs zu finden, ist von der Zucht abzuraten.

### **Extremrassen:**

Im Handel werden zahlreiche Fell- und Farbvarianten angeboten. Langhaarige Tiere haben oft ein verfilztes Fell und werden durch ihre eigenen Haare in ihrer natürlichen Bewegung

behindert. Solche Rassen gehören in den Bereich der Extremzuchten und sollten deshalb weder gezüchtet noch gekauft werden. Völlig abzulehnen sind mopsköpfige Tiere, welche aus Inzuchtlinien entstanden sind. Ihre Lebenserwartung liegt in der Regel unter zwei Jahren. Die ursprünglichen Wildformen sind gesünder und robuster, weshalb sie beim Kauf bevorzugt werden sollten.

#### **Kinder und Hamster:**

Obwohl Hamster niedlich aussehen, sind sie keine Kuscheltiere und eignen sich nicht dazu, von Kindern herumgetragen zu werden. Bei nicht fachgerechtem Umgang können sie kräftig zubeissen. Da Hamster nachtaktiv sind, dürfen sie tagsüber nicht geweckt werden. In der Nacht sind sie dann aber derart aktiv, dass man im gleichen Zimmer kaum schlafen kann. Aus diesen Gründen eignen sich Hamster nur bedingt für Kinder. Für jede Tierhaltung gilt: Kinder müssen unbedingt von Erwachsenen angeleitet und beaufsichtigt werden. Sie müssen lernen, mit den ihnen anvertrauten Tieren rücksichtsvoll umzugehen und deren Bedürfnisse zu respektieren. Leider kommt es immer wieder vor, dass die Tiere unbemerkt und ohne Absicht in Angst versetzt werden oder dass ihnen die Kinder Schmerzen zufügen.

#### **Ferien:**

Tiere sollen erst angeschafft werden, wenn die Frage der Betreuung während der Ferien geklärt ist.

#### **Kosten:**

Tiergerechter Käfig:	Fr. 300.– bis 500.– Behälter aus Glas oder Plexiglas, erhältlich in guten Zoofachgeschäften oder als Spezialanfertigung von einem Schreiner
Tiere:	ca. Fr. 30.– Kaufen Sie Ihre Hamster in einem Geschäft mit artgerechter Tierhaltung und seriöser Beratung oder in einem Tierheim.
Futter und Einstreu:	ca. Fr. 20.– pro Tier und Monat
Tierarzt:	Diese Kosten können den Preis der Tiere um ein Vielfaches übersteigen.

#### **Literatur und Quellennachweis**

"Hamster: Goldhamster, Streifenhamster und Dsungaren", G. Gassner, Ulmer, Stuttgart, 2001

"Hamster", P.Hollmann und K. Skogstad, Verlag Gräfe&Unzer, 2000

#### **Zusätzliche Informationen:**

Schweizer Tierschutz STS, Dornacherstrasse 101, CH-4008 Basel, [www.tierschutz.com](http://www.tierschutz.com),  
Mail: [sts@tierschutz.com](mailto:sts@tierschutz.com), Telefon 061/365 99 99, Fax 061/365 99 90, PC 40 - 33680 - 3

Text: Dr.med.vet. C. Lerch-Leemann; A. Griffin, Zoologin (überarbeitet 08/05)